

Eva Ursula Keller

Dr. med. dent.

Trabectedin (Yondelis®) als Second- oder Third-Line Therapie beim metastasierten bzw. lokal fortgeschrittenen Weichteilsarkom: eine retrospektive monozentrische Datenanalyse

Promotionsfach: Innere Medizin

Doktormutter: Prof. Dr. med. Gerlinde Egerer

In einer retrospektiven Datenanalyse wurde die an der Medizinischen Klinik V der Universitätsklinik Heidelberg durchgeführte Zweit- oder Drittlinienbehandlung mit Trabectedin bei lokal fortgeschrittenem beziehungsweise metastasiertem Weichteilsarkom auf ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit hin untersucht.

Insgesamt 25 Patienten erhielten im Zeitraum von 2007 bis 2010 eine Chemotherapie mit Trabectedin. Die Patienten hatten zuvor mindestens eine andere Chemotherapie erhalten.

Von 25 Patienten erreichten nach drei Behandlungszyklen ein Patient eine partielle Remission (PR) und zehn einen stabilen Krankheitsverlauf (SD). Bei den restlichen 14 Patienten kam es zu einer Progression der Erkrankung (PD). Damit sprachen 11/25 Patienten (44 %) auf die Therapie an. Neun Patienten waren am Ende des Beobachtungszeitraums noch am Leben.

Die Therapieansprecher zeigten im Vergleich zur gesamten Behandlungsgruppe auffällig verbesserte Überlebenswerte. So ergaben sich bei ihnen ein medianes PFS von 7,7 Monaten und ein medianes OS von 12,1 Monaten. Demgegenüber steht bei der gesamten Gruppe ein medianer OS-Wert von 5,5 Monaten. Das OS betrug dabei nach drei Monaten 80 % und nach sechs Monaten 62 %. Das PFS für die gesamte Gruppe lag nach drei Monaten bei 58 % und nach sechs Monaten noch bei 37 %.

Eine Einschätzung des Therapieansprechens in Bezug auf die verschiedenen histologischen Subtypen der Weichteilsarkome war nicht möglich. Die kleine Patientenzahl erlaubte keine verwertbare Aussage. Es fiel jedoch beim Vergleich der Patienten mit einem

Leiomyosarkom gegenüber denen mit anderen histologischen Subtypen ein signifikanter Unterschied beim medianen OS auf. Die Patienten erreichten mit 10,8 Monaten ein um drei Monate längeres OS als die übrigen (7,8 Monate). Im Gegensatz hierzu zeigte das PFS mit 3,7 Monaten gegenüber 2,9 Monaten keinen solchen signifikanten Unterschied.

Abschließend stellt sich Trabectedin als eine Option zur Behandlung von Weichteilsarkomen dar. Es wird allgemein gut toleriert und zeigt nachweislich Wirkung. Hierbei fiel vor allem auf, dass das Progression-Free Survival sowie das Overall Survival bei Therapieansprechern signifikant verlängert werden konnte. Für die gesamte Patientenkohorte fielen die Überlebenswerte nicht niedriger aus als bei anderen Zweitlinienbehandlungen.

Entsprechend sollte die Verwendung von Trabectedin in der Zweit- und Drittlinienbehandlung fortgeführt werden.